

Protokoll

2. Arbeitsgruppensitzung Sportstättenentwicklungsplanung 17.06.2020

Anwesend:

Lars Schwieger (SPD), Florian Slopianka (CDU), Patrick Winkler (ABB), Maria Hagemeyer-Klose (Verwaltung)

Abwesend:

1. Rücksprachen aus den Fraktionen zu Zielscheibenbewertung

ABB Fraktion: Das Thema der Schulsporthallen soll außen vorbleiben, die Fraktion ist konform mit der Bewertung der Zielscheiben gemäß dem vorigen Protokoll.

Auch die SPD Fraktion sowie die CDU Fraktion gehen konform mit der Zielscheibenbewertung der Arbeitsgruppe.

2. BPlan 63: Altbestandsschutz, Immissionen

Die Verwaltung berichtet kurz zum Stand des BPlans 63. Hierzu soll auch im nächsten Ausschuss kurz berichtet werden. Wichtig ist derzeit der Altbestandsschutz. Dieser besteht weiterhin bei Änderungen der Anlagen für Sport, also z.B. neuen Leichtathletikanlagen oder bei kleineren Anbauten etc., jedoch nicht mehr unbedingt bei neuen Gebäuden. Bzgl. Lärmimmissionen gibt es leichte Beeinträchtigungen im südlichen Bereich (Moorweg), jedoch sind diese noch im erlaubten Rahmen. Lichtimmissionen bestehen Richtung Möllner Straße, jedoch sind diese durch neue Einstellung des Flutlichts zu vermeiden. Dies ist bereits beauftragt.

3. Sportplatz

L. Schwieger schlägt vor, den Kreissportverband zu kontaktieren wegen Begutachtung, Förderungen etc. Es gibt auch eine Förderrichtlinie des Kreises für Vereine. Die Verwaltung soll den Kontakt suchen. Zudem solle die Reinigung der Bahn und des Kleinfeld besser organisiert werden, hier wird mit dem Sportwart gesprochen.

In der Diskussion um den Kunstarsenplatz wird festgestellt, dass der Unterbau in einem guten Zustand sein müsste, gemäß Einschätzung von P. Winkler würde eine Erneuerung des Belags ca. 150.000 € kosten.

Exkurs Barrierefreiheit:

Das Thema Barrierefreiheit wurde im Werkausschuss diskutiert, hier gab es eine Schätzung von ca. 22.000 € für eine barrierefreie Zugangsrampe. Es wurde vorgeschlagen, einen Behindertenschlüssel zu nutzen, jedoch wurde festgehalten, dass es noch über gegenseitige Hilfe möglich ist den Sportplatz zu nutzen/zu besuchen, auch wenn die Steigung nicht den Vorschriften entspricht. Einigkeit herrschte jedoch darüber, dass es sinnvoll ist, einen Plan in der Schublade zu haben, falls es Fördermittel hierfür gibt.

Die Verwaltung wird sich über Fördermittel auf dem Laufenden halten und diese ggf. an die AG und den Ausschuss weitergeben.

Kleinfeld:

Es wurde festgestellt, dass die Basketballkörbe eigentlich an falscher Stelle angebracht sind. Sie wären sinnvoller in Kombination mit den Toren. Zudem stellte sich die Frage nach Möglichkeiten, auch ein Netz für Volleyball oder Badminton einzubinden. Zudem stellt sich die Frage nach einem Kombibelag, der für Handball, Fußball und weitere Sportarten geeignet wäre.

Weiterhin soll sich mit der Sanierung der Laufbahn, mit der Tribüne, mit den Flutlichtmasten sowie mit der Umrandung befassen werden.

In der **CDU Fraktion** herrscht folgende Priorisierung:

- Sanierung Laufbahn als oberste Priorität, hier sollte es eine Kostengegenüberstellung von Sanierung und Neuanlage geben
- Barrierefreiheit
- Kassenhäuschen
- Kugelstoßen
- Tribüne mit Windschutz
- Beschallung Medienwand (Verantwortlichkeit wird nicht bei Gemeinde sondern bei Vereinen gesehen)

Insgesamt soll eine Attraktivierung der gesamten Sportanlage mit Aufenthaltsräumen etc. erreicht werden.

Gemäß der **ABB Fraktion** sind folgende Punkte wichtig:

- Prüfung Sanierung des Vorhandenen versus Neubau der Anlagen, insbesondere für die Leichtathletik
- Es fehlt an Umkleiden und Besprechungsmöglichkeiten.
- Es fehlt an Stauraum (Container).
- Fußballrelevante Themen werden wie bei CDU-Fraktion beim Verein gesehen, über Sponsoren z.B. eine Multifunktionswand.
- Die konkreten Bedarfe der Schule sollen nachgefragt werden (z.B. ob ein Sportprofil geplant ist etc.), welche mittel- und langfristigen Bedarfe und Vorgaben es seitens der Schulen gibt. Hier soll eine schriftliche Anfrage seitens der Verwaltung an die Schulen erfolgen.

Festgehalten wird, dass im nächsten JKSS entschieden werden soll, ob ein Gutachten erstellt werden soll etc. Die Verwaltung wird hierfür entsprechend eine Vorlage anfertigen.

4. Standorte für neue Sporthalle

ABB Wunschstandort:

1 Nähe Sportzentrum

Damit gäbe es weitere Umkleiden, viele Fußballer sind im Winter in der Halle. Die Streuobstwiese wäre wegen des Ökokontos problematisch.

CDU Wunschstandorte:

1 Streuobstwiese

2 Schulgelände, da Schulnähe wichtig

SPD Wunschstandort:

1 Bahndamm JUZ

Am Sportplatz wäre eine Halle zu weit vom Schulzentrum, auch Parkplätze wären schwierig beim Sportzentrum

Für den JKSS soll eine Tabelle zur Standortbewertung aufgestellt werden. Diese soll in der Sitzung gemeinsam ausgefüllt und diskutiert werden.

Diese Blanko-Tabelle soll folgende Aspekte berücksichtigen:

- Schätzkosten Errichtung (falls möglich)
- Erreichte Zielgruppen (Vereine, Schule, Freizeitsportler), zeitl. Erreichbarkeit, Nutzerklientel
- mögliche Größe und Höhe am Standort
- Multifunktionalität, Kombination mit Jugend-/Begegnungszentrum
- physische Erreichbarkeit, Infrastruktur, Parkflächen
- notwendige Vor-Planungen/Vorschritte (Ausgleich, BPlan, Grunderwerb)

nächster Termin JKSS: 17.8.2020 mit Begehung Sportplatz und Einladung des Sportwarts

im Auftrag

Hagemeier-Klose, 27.7.2020